

Erfahrungsbericht WS 17/18

National University of Ireland, Maynooth

Einleitung

Im vorliegenden Bericht fasse ich meine Erfahrungen über mein Auslandssemester in Maynooth zusammen. Maynooth ist eine kleine Stadt am Rande von Dublin. Die Universität in Maynooth ist wurde 1997 gegründet und ist eine der jüngsten Universitäten in Irland. Für Studierende, die sich überlegen ein Auslandssemester in einem englischsprachigen Land zu machen, das nicht zu weit weg von Deutschland ist, ist die Maynooth University eine fast perfekte Gastgeberhochschule.

Vorbereitungsphase

Wenn man eine Zusage für die Maynooth University bekommen hat, sollte man sich vor dem Antritt des Auslandsaufenthalts frühzeitig um alle Formalitäten kümmern. Von der Anmeldung bis hin zum Grant Agreement und dem Learning Agreement fällt einiges an bürokratischer Arbeit an. Über die Formalitäten und Fristen wird man vom International Office der Universität Bremen in einer Veranstaltung informiert. Vor allem das Grant Agreement, in dem man sich zur Einhaltung von Regeln und Fristen verpflichtet, ist am Anfang wichtig.

Im Rahmen des Erasmus+ Programms der EU für allgemeine Bildung, Jugend und Sport wird man während des Auslandsaufenthalts gefördert. Dieser Mobilitätzuschuss betrug für ein Auslandsstudium in Irland mindestens 250 €. Der Mobilitätzuschuss wird im Grant Agreement festgehalten und ist taggenau berechnet. Da ein Auslandssemester in Irland für einen Studenten sehr teuer werden kann und die Lebensunterhaltungskosten dort höher sind als in Deutschland, sollte man vor dem Auslandssemester gegebenenfalls ausreichend Rücklagen gebildet haben oder sich über Auslands-BAföG informieren. Studierende, die einen BAföG-Anspruch im Inland haben, können in der Regel auch im Ausland gefördert werden. Aber warum Auslands-BAföG? Beim Auslands-BAföG wird für einige Länder einen landesspezifischer Zuschlag gewährt. Auslands-BAföG für ein Studium in Großbritannien und Irland kann man in Hannover beantragen. Da während der Orientierungswoche im September wenig Zeit bleibt um eine Unterkunft zu finden, ist es ratsam rechtzeitig eine zu organisieren. Die

Wohnungslage in Maynooth ist schlecht. An einem bestimmten Termin können Austauschstudenten Unterkünfte auf dem Kampus mieten. Die Kampusunterkünfte enthalten jedoch keine Küchenutensilien. Die müssen mitgebracht oder selbst gekauft werden. Am Wochenende der Orientierungswoche bietet das International Office dafür einen Ikea-Ausflug an. Die Miete der Kampusunterkünfte muss für das Semester im Voraus bezahlt werden und da die Kampusunterkünfte zudem sehr stark nachgefragt sind, habe ich mich, wie die meisten anderen Austauschstudenten, im Studentpad der Universität (<https://www.maynoothstudentpad.ie/Students>) oder auf anderen Seiten nach einer Privatunterkunft gesucht. Man sollte hier mit Mietkosten zwischen 450 und 700 Euro im Monat rechnen.

Studenten, die an die Maynooth University kommen, müssen eine angemessene Krankenversicherung mitbringen. Neben der europäischen Krankenversicherungskarte mussten wir einen Reiseversicherungsschutz mit Rückführung haben und nachweisen. Meine Reiseversicherung habe ich bei der Alten Oldenburger abgeschlossen.

Studentenleben

Das Wintersemester in Maynooth begann am 12. September mit einer Orientierungswoche. Bei der Orientierungswoche haben wir Informationen über die Anmeldung, die Kurswahl, das Benotungssystem und die bevorstehenden Veranstaltungen erhalten. Am ersten Tag gab es außerdem eine Führung durch den hübschen Kampus. Da es von der Maynooth University kein Semesterticket gibt, hat es sich für mich gelohnt während der Orientierungswoche die Student Leap Card zu holen, da ich fast täglich zwischen Dublin und Maynooth gependelt bin. Mit der Student Leap Card bekommt man einen Rabatt auf die öffentlichen Verkehrsmittel und man kann damit bargeldlos bezahlen. Die Leap Card ist vor allem für letzteres wichtig, da die Busfahrer in Irland kein Geld wechseln, wenn man eine Fahrkarte kauft. Das öffentliche Verkehrsnetz in Irland ist leider auch etwas schlechter ausgebaut als in Bremen und bei den Abfahrtszeiten sollte man meistens eher von ungefähren Richtlinien ausgehen.

Die Vorlesungszeit begann am 18. September und endete am 15. Dezember. Als Austauschstudent nimmt man nicht an den Prüfungen im Januar teil. Bei den meisten Prüfungs- und Studienleistungen handelte es sich nicht um Klausuren, sondern um Essays und „continuous assessments“, die bereits vor den Weihnachtsferien

absolviert wurden.

Die Maynooth University wurde 2016 zu Irlands freundlichste Universität gewählt und tatsächlich unterscheidet sich meiner Meinung nach besonders das Kampusleben in Maynooth, das ich als sehr viel intensiver empfunden habe, von dem in der Universität Bremen. Zusammen mit dem Studentenwerk gibt es auf dem Kampus über 100 Klubs und Vereine. Diese sogenannten Clubs und Societies, die alle von Studenten organisiert und beworben werden, sind am ehesten vergleichbar mit dem Hochschulsport unserer Universität. Neben den Sportklubs, die unserem Hochschulsport sehr ähnlich sind, boten die zahlreichen Societies viele verschiedene Aktivitäten an. Von der Tee- bis zur Game of Thrones-Gesellschaft war für fast jeden etwas interessantes dabei. Es gibt auch eine sehr aktive IESN-Society, die regelmäßig soziale Abende oder Wochenendausflüge für internationale Studenten organisiert hat.

Die meisten Studenten waren während des Auslandssemesters auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen.

Fazit

Meine Studienzeit in Maynooth hat mir nach einer kurzen Eingewöhnungszeit sehr gut gefallen. Man sammelt wertvolle Erfahrungen, lernt während der Orientierungsphase und des Semesters viele Menschen kennen. Die Erasmusstudenten und irischen Studenten sind alle sehr offen und freundlich. Bei Fragen hat das International Office der Maynooth University immer sehr zügig geantwortet und die Mitarbeiter waren mehr als hilfsbereit. Allerdings war ich etwas weniger zufrieden mit der Wohnungssituation. Ich bin zwar in Dublin bei einer sehr netten Familie untergekommen, allerdings kann das Pendeln zwischen zwei Städten etwas mühsam sein und viel Zeit in Anspruch nehmen. Außerdem fahren die letzten Züge bereits gegen 23:30 Uhr. Wer Abends gerne was mit Freunden unternimmt, dem empfehle ich nur eine Unterkunft in Maynooth zu suchen. Abgesehen von der Wohnsituation kann ich ein Auslandssemester in Maynooth nur sehr empfehlen. Wenn ich könnte, würde ich es jederzeit wiederholen.